

Newsletter Fachbereich Kultur Stadt Gütersloh

März 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturaktive, liebe Beauftragte für Kultur,

noch zögern sie etwas, aber ein paar bunte Farbklecke sieht man schon in der Natur. Die ersten bunten Frühlingsvorboten trauen sich aus der Erde. Wir hoffen, dass Krokusse, Narzissen und Co. auch die kalten Temperaturen nun nach und nach vertreiben und die Sonne hervorlocken, damit einer Ostereiersuche im Garten Ende des Monats nichts mehr im Wege steht.

Der Fachbereich Kultur hat mit dem jährlichen Kulturforum ebenfalls einen bunten und erfrischenden Auftakt ins Kulturjahr 2024 gestartet. An dem Abend im Jugendzentrum „Bauteil 5“ in der Bogenstraße gab es reichlich Informationen und Diskussionsstoff rund um das Thema „Zwischen Fluch und Segen – Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf die Kultur“. Einen Rückblick zur Veranstaltung finden Sie in diesem Newsletter.

Darüber hinaus haben wir wieder viele weitere spannende Informationen und Neuigkeiten aus der Kulturwelt für Sie zusammengefasst und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Viele Grüße
Ihr Fachbereich Kultur

Alle Angaben zu den Terminen und Fristen stehen unter Vorbehalt (Stand: 07.03.2024). Bitte informieren Sie sich immer direkt auch bei den Stiftungen und Veranstaltern, ob die Termine wie geplant stattfinden.

Neues aus dem Fachbereich Kultur

6. Gütersloher Kulturforum

Rückblick zur Veranstaltung vom 06.02.2024

Die 6. Ausgabe des Gütersloher Kulturforums lud dieses Mal in das Jugendzentrum „Bauteil 5“ in der Bogenstraße ein. Der Jugendtreff ist seit 20 Jahren Dreh- und Angelpunkt für die Jugendlichen in Gütersloh.



Rund 70 Gäste, von jung bis alt, haben sich in den Räumen versammelt, um sich mit dem Thema „Künstliche Intelligenz in der Kultur“ auseinanderzusetzen.

Die große künstlerische Vielfalt in Gütersloh spiegelt sich laut Lena Jeckel, Leiterin des Fachbereichs Kultur, auch dieses Mal im Programm

wider: So gab es neben einer interaktiven Handyumfrage, einen lyrischen Beitrag vom Poetry Slammer Niko Sioulis, einen Impulsvortrag von Pit Noack (Medienkünstler und Kulturmanager) zur Technik hinter der KI sowie einen Sketch der Bürgerbühne Gütersloh und eine Podiumsdiskussion. Dazu gab es vor allem ganz viel Musik. Hinter den DJ-Decks begeisterte der Neunjährige DJ Phil. Für Rapeinlagen sorgten die Jugendlichen Demmo und Youngin TM, die spontan für die Sängerin Natalie Klaphecke eingesprungen waren.



Ist KI nun ein Fluch oder ein Segen für die Kultur? – Die Teilnehmenden des Abends waren in dieser Frage gespaltenen Meinungen. Eine „Mentimeter“-Handyabfrage hat die Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz in Kürze am Abend sichtbar gemacht. In einer Sache waren sich jedoch alle einig: Künstliche Intelligenz kann die Kunst nicht ersetzen. Bis jetzt zumindest nicht.

Open Call – Perform Europe

Für ein Kooperationsprojekt mit den Gütersloher Partnerstädten Falun, Grudziadz und Châteauroux ist der Fachbereich Kultur auf der Suche nach Künstler*innen oder Kollektiven, die sich auf performative Art und Weise mit dem Thema „Wald“ auseinandersetzen (wollen).

Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich bitte **bis zum 14. März 2024** an Kira Schäfer (kira.schaefer@guetersloh.de)

Abfrage Raumbedarf

Im Nachgang zum letzten Runden Tisch der Kultur im Februar möchte der Fachbereich Kultur konkrete Raumbedarfe der Gütersloher Kulturszene abfragen. Sind Sie auf der Suche nach Räumlichkeiten für Proben, Ausstellungen, Konzerte etc.? Dann melden Sie sich gerne **bis zum 15. März 2024** bei Kira Schäfer (kira.schaefer@guetersloh.de). Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei lediglich um eine Bedarfsabfrage handelt, um den generellen Bedarf besser einschätzen zu können.

Ihre Mail sollte folgende Informationen enthalten:

- Anforderungen an Räumlichkeit (wofür genau)
 - Ungefähre Quadratmeter-Anzahl
 - Nutzungsdauer (dauerhaft, temporär – in beiden Fällen ungefähre Zeiträume)
 - Besteht die Möglichkeit Mietkosten (anteilig) selber zu tragen?
 - Sonstiges Informationen, die Ihnen relevant erscheinen
-

Save the date: Lesen gegen das Vergessen

4. Mai 2024, Martin-Luther-Kirche, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Anlässlich des Gedenkens an die Autor*innen, deren Schriften der Bücherverbrennung am 10. Mai 1933 zum Opfer fielen, finden rund um das Datum bundesweit Lesungen gegen das Vergessen statt. Gütersloh beteiligt sich bereits seit 2019 an der Aktion. Die diesjährige 6. Lesung findet wieder in der Martin-Luther-Kirche statt, wo Texte von Kästner, Tucholski und anderen bekannten Autor*innen auf dem Programm stehen. Gerahmt wird die Veranstaltung durch einen musikalischen Beitrag, Pfarrerin Erika Engelbrecht spricht das Friedensgebet. Die Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung.

Save the date: Geschichtswerkstatt

6. Mai 2024, 18 – 20 Uhr in der Holtkämperei

Die 2019 ins Leben gerufene Geschichtswerkstatt versteht sich als lebendiges Beteiligungsformat, um alltags-, sozial- und regionalgeschichtliche Forschung in Gütersloh und die Verbreitung ihrer Ergebnisse in der Öffentlichkeit unterstützen. Das Thema der 9. Geschichtswerkstatt ist die Erinnerungskultur rund um den Zweiten Weltkrieg. Außerdem stellen das Stadtarchiv, der Heimatverein Isselhorst, die AG Straßennamen Aktuelles aus ihrer Arbeit vor. Interessierte können sich im Fachbereich Kultur melden. Die Veranstaltung findet in der Holtkämperei, An der Lutter 4, in Isselhorst statt

Save the date: Runder Tisch der Kultur

15. Mai 2024, 17.30 – 19.00 Uhr im Wasserturm

Der nächste Runde Tisch der Kultur findet am **Mittwoch, 15. Mai 2024 von 17.30 bis 19 Uhr** im Wasserturm statt. Ein Thema der Sitzung gibt es noch nicht. Im nächsten Newsletter gibt es nähere Informationen zu der Veranstaltung.

Save the date: Langenachtderkunst

25. Mai 2024, 19 – 24 Uhr in der Gütersloher Innenstadt

Vergangene Woche hat sich die Veranstaltergemeinschaft der Langenachtderkunst zu ihrem zweiten Planungstreffen in der Stadthalle zusammengefunden. Noch wird an dem Programm zur Langenachtderkunst in den einzelnen Stationen gefeilt und auch das Programmheft steht für die Gestaltung in den Startlöchern.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen heute schon den Termin für diese lange Nacht der offenen Museen, Galerien, Kulturinstitutionen und Kulturförderer ans Herz legen:



Am **Samstag, 25. Mai 2024** öffnen die Stationen von **19 bis 24 Uhr** ihre Türen, um zu später Stunde Kunst und Kultur für jedermann zugänglich zu machen. Die Eröffnung findet wie jedes Jahr um 18.30 Uhr mit einer Tanzperformance auf dem Berliner Platz statt. Notieren Sie sich also gerne schon mal den

Termin im Kalender, denn das Programm an den zahlreichen Stationen wird wieder vielseitig, kreativ, innovativ und bewegend sein.

Das gesamte Programm wird Ende April in der Presse veröffentlicht sowie auf www.langenachtderkunst.de.

Die kulinarische Vielfalt Europas

Grenzenlos. Genuss. Geschichten. Das C-City-Kochbuch ab Sommer erhältlich

Holen Sie sich die Vielfalt unserer europäischen Küche nach Hause. Schauen Sie in die Kochtöpfe und entdecken Sie die Aromen und noch viel mehr aus den C-Cities. Broxtowe, Châteauroux, Falun, Grudziadz und Gütersloh verführen. Fünf Städte, ein Ziel: mit Kultur und Erleben Menschen zusammenbringen und Grenzen überwinden. Europa liegt nebenan.

Das Kochbuch ist ab Sommer 2024 erhältlich. Für mehr Infos klicken Sie auf www.c-city.eu

Vorschau: Paul Maar und das schiefe Märchen-Trio

30. November und 1. Dezember 2024 im Kleinen Saal der Stadthalle Gütersloh

„Schiefe Märchen und schräge Geschichten“ – Musikalische Lesung mit Paul Maar
Musik und Gesang: Wolfgang Stute (Gitarre, Perkussion) und Konrad Haas (Keyboard, Flöte, Saxophon)

Am **Samstag, 30. November 2024** finden um 18 Uhr Märchen für Erwachsene statt und
am **Sonntag, 1. Dezember 2024** werden um 11 Uhr Märchen für Kinder (ab 7 Jahren) gelesen.
Stadthalle Gütersloh, Kleiner Saal

Infos: www.stadthalle-gt.de

Ausschreibungen, Preise, Fördermöglichkeiten

Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen

Eine zunehmende Anzahl von Menschen fühlt sich von der Politik weder gehört noch angesprochen und steht der Demokratie gleichgültig oder ambivalent gegenüber. Das Programm „Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen“ von der Robert Bosch Stiftung GmbH und des Bundesverband Soziokultur e.V. möchte Menschen die Möglichkeit geben, den Mehrwert von Demokratie und Gemeinschaft wieder selbst zu erfahren. Dabei sollen Projekte und Aktionen dort stattfinden, wo Menschen sich häufig und gerne

aufhalten: an Alltags- und Freizeitorten. Sie können sich mit einer Ideenskizze für einen Alltags- oder Freizeitort bewerben und diesen zu einem „Allzeitort“ machen.

Bewerbungsfrist: 10. März 2024

Mehr Infos gibt's [hier](#).

Deutscher Kita-Preis 2024

Tagtäglich wird in den Einrichtungen der Kitas Großartiges geleistet – dieses besondere Engagement möchte der Deutsche Kita-Preis auch 2024 wieder würdigen. Kitas und lokale Bündnisse können sich um den Deutschen Kita-Preis 2024 bewerben. Zudem können Eltern, Menschen aus der Nachbarschaft oder Politiker*innen ihre Lieblings-Einrichtung für den Deutschen Kita-Preis empfehlen. Die Auszeichnung wird in den Kategorien „Kita des Jahres“ und „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ verliehen. Der Preis ist mit insgesamt 110.000 Euro dotiert. Wer eine der begehrten Trophäen mit nach Hause nehmen darf, wird im November 2024 bekanntgegeben.

Bewerbungsfrist: 15. März 2024

Alle Informationen zur Bewerbung, den Kriterien und dem Auswahlverfahren finden Sie auf www.deutscher-kita-preis.de.

Förderprogramm Transkulturelle Impulse 2024

Förderschwerpunkt ländliche Räume

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V. fördert mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen Projekte der Freien Darstellenden Künste, die diskriminierungskritisch, rassismuskritisch oder diversitätsorientiert sind.

Ziel des Förderprogramms ist es, auf den Bühnen die Vielfalt an Identitäten, Biografien und künstlerischen Perspektiven sichtbar zu machen und die vielfältige Bevölkerung NRWs in den Tanz- und Theaterproduktionen der Freien Szene repräsentiert zu sehen. Gefördert werden alle Formen von Theater-, Tanz- und Performancearbeiten der Freien Darstellenden Künste. Um die Vielfalt der darstellenden Künste auch im ländlichen Räumen sichtbar zu machen, ermutigt das Landesbüro besonders solche Projekte zur Bewerbung, die an einem ländlich gelegenen (Veranstaltungs-)Ort entstehen und dort präsentiert werden.

Antragsberechtigt sind alle professionell arbeitenden Künstler*innen der Freien Darstellenden Künste in NRW. Auch Kunstschaffende, die am Anfang ihrer Professionalisierung stehen, können Anträge stellen.

Antragsfrist: 24. März 2024

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zur Förderung.

Bewerbungen für das Landesprogramm Kultur und Schule 2024/25

Sie haben als Künstler*in eine ausgezeichnete Idee für ein Projekt, das an einer Schule umgesetzt werden kann. Oder Sie als Lehrkraft haben eine gute Idee, die durch das Landesprogramm realisiert werden könnte und kennen bereits eine(n) Projektpartner*in oder suchen im Künstlerpool der Website www.kultur-und-schule.de eine geeignete künstlerische Partnerin oder einen geeigneten künstlerischen Partner.

Beide nehmen in dieser Phase Kontakt miteinander auf und planen das Projekt für das kommende Schuljahr. Lehrkraft und Künstler*in füllen gemeinsam ein Projektdatenblatt (Antragsformular) aus, das sie unterschrieben per Mail beim Schulträger einreichen. Für die Antragstellung der Schulen im Stadtgebiet Gütersloh ist der Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh zuständig.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an karin.hauertmann@guetersloh.de. Für telefonische Rückfragen oder eine Beratung zu geeigneten Projektpartnern erreichen Sie Frau Hauertmann unter der Durchwahl 05241 82 2366.

Bewerbungsfrist: 31. März 2024

Die Antragsformulare finden Sie ebenfalls auf der Website www.kultur-und-schule.de unter dem Oberpunkt „Kultur und Schule“.

Projektförderung create music NRW

Am 1. April enden gleich zwei Antragsfristen für Förderungen von create music NRW. Mit der Band- und Solo-Förderung erhalten Nachwuchsmusikerinnen und -musiker aus dem Bereich Pop einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro. Förderfähig sind z.B. Aufnahmen in Tonstudios oder Produktionen von Musikvideos. Die zweite Förderung richtet sich an Veranstalterinnen und Veranstalter, die die Popmusikszene in ihrer Umgebung voranbringen. Sie werden mit bis zu 5.000 Euro finanziell unterstützt.

Nächste Antragsfrist: 1. April 2024

Infos zu den Kriterien und dem Förderverfahren sowie die Antragsformulare gibt es [hier](#).

Culture4Climate Preis 2024

Die Initiative Culture4Climate zeichnet erstmals Menschen und Organisationen aus, die innovative Wege des Klimaschutzes im Kultursektor in Deutschland beschreiten, durch ihr vorbildliches Engagement

wichtige Impulse setzen und andere zur Nachahmung inspirieren können. Einzelpersonen, Organisationen, Netzwerke und Initiativen können sich bewerben.

Bewerbungsschluss: 7. April 2024

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Künstler*innen-Förderung Initiative Musik

Die Förderung der Initiative Musik richtet sich an Nachwuchsmusiker*innen im Bereich der deutschen Popmusik. Förderfähig sind verschiedene Maßnahmen von der Werkkreation über die Herstellung von Bild- und Tonträgern bis zu Konzertauftritten. Anträge für die 65. Förderrunde können ab dem 20. März gestellt werden.

Antragsfrist: 10. April 2024

Alle Informationen gibt es [hier](#).

Investitionsförderung für lebendige Dörfer: Struktur- und Dorfentwicklung

Im Jahr 2024 stellt das Land NRW weitere 18 Millionen Euro zur Unterstützung bei der Verbesserung der sozialen, wirtschaftlichen und verkehrlichen Infrastrukturen in seinen Dörfern bereit.

Gefördert werden Dorfläden, Dorfplätze, Bouleplätze, Skater-Anlagen, Bolzplätze ebenso wie zum Beispiel barrierefreie Umbauarbeiten von Mehrfunktionshäusern oder Kultur-, Naherholungs- und Tourismuseinrichtungen. Unterstützt wird zudem eine Umnutzung land- oder forstwirtschaftlicher Gebäude zur Stärkung des dörflichen Lebens oder die Entwicklung von IT-Lösungen, um die Infrastruktur im ländlichen Raum zu verbessern. Projekte bis zu einer Zuwendungshöhe von 250.000 Euro können gefördert werden.

Antragsfrist: 15. April 2024

Interessierte Gemeinden, Vereine und Einrichtungen können für das Jahr 2024 über die [Internetseite der Bezirksregierung](#) einreichen. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

ZukunftGut-Preis 2024

ZukunftGut 2024 vergibt insgesamt 80.000 Euro an öffentliche und private Kulturinstitutionen der Kulturvermittlung. Ausgezeichnet werden zukunftsweisenden Strategien und ihre Verankerung in der

kulturellen Institution aus. Auch Einrichtungen aus dem ländlichen bzw. kleinstädtischen Raum sind gezielt angesprochen.

Bewerbungsfrist: 15. April 2024

Weitere Informationen zur Ausschreibung gibt es [hier](#).

Mentoring-Programm

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste bietet profilierten freien Gruppen und Ensembles ein Mentoring Programm an. Ausgewählte Künstler*innen können für ca. ein Jahr produktionsunabhängig und themenspezifisch mit einem Mentor oder einer Mentorin ihrer Wahl zusammenarbeiten.

Bewerbungsfrist: 20. April 2024

Weitere Informationen zur Ausschreibung und zum Antrag gibt es [hier](#).

Innovationswettbewerb NEXT.IN.NRW

Das Land NRW unterstützt mit NEXT.IN.NRW innovative und zukunftsgerichtete Projekte aus Kultur, Medien und Kreativwirtschaft. Mögliche Themen im Wettbewerb sind z. B. Cybersicherheit, VR in der Filmproduktion oder Entwicklung von Kulturplattformen mit Künstlicher Intelligenz.

Bewerbungsfrist: 26. April 2024

Fördervoraussetzungen und weitere Informationen gibt es [hier](#).

Sonstiges

Digitale Infoveranstaltung – Experimentierlabor Sozialraum

Die Infoveranstaltung lädt dazu ein, den Sozialraum als Experimentierlabor für eine Weiterentwicklung von Formaten der kulturellen Bildung vor Ort wahrzunehmen. Mit Kunst, Kultur und Spiel in der mobilen Arbeit gibt „Spielmobile e. V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte“ eine Einführung in das Thema. Der Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Hagen wirft im Anschluss einen Blick auf die Entwicklung und Verstetigung von aufsuchenden Formaten in der Kommune.

Die kostenfreie Veranstaltung ist eine gemeinsame Veranstaltung der Beratungsstelle „Kultur macht stark“ NRW und der Koordinierungsstelle Kulturrucksack NRW. Sie richtet sich an Akteur*innen aus Kita, Schule, Jugend, Kultur, Sozialraum und Kommune sowie an alle an diesem Thema Interessierten.

Aufsuchende Formate kultureller Bildung

Einblicke in die Praxis und Fördermöglichkeiten in NRW:

Mittwoch, 10. April 2024, 09:00 – 12:30 Uhr via Zoom

Um [Anmeldung](#) bis 5. April 2024 wird gebeten, hier geht's zum [Programm](#).

IHK-Branchentreff Kultur- und Kreativwirtschaft am 15. März in Hagen

„Eine lebendige Kultur- und Kreativwirtschaft für attraktive Strukturen vor Ort: Wie kann die Innenstadt von der kreativen Szene profitieren?“ Unter diesem Titel steht der 11. IHK-Branchentreff der Kultur- und Kreativwirtschaft, bei dem am 15. März 2024 in Hagen Vertreter*innen der Branche, des Handels, der Politik sowie weitere Wirtschaftsakteur*innen zusammenkommen.

Zu weiteren Informationen und zur Anmeldung geht's [hier](#).

Save the date: 17. OWL Kulturkonferenz

Dieses Jahr findet die OWL Kulturkonferenz am **10. Juni 2024 von 13 bis 18 Uhr** unter dem Motto MACHBAR im Marta Herford statt. Zurzeit wird noch am Programm gearbeitet und bald ist auch die Anmeldung möglich.

Kurse und Fortbildungen der Akademie der Kulturellen Bildung

Die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V. in Remscheid hat bereits das Programm für 2024 veröffentlicht. Hier finden Sie über 160 Fort- und Weiterbildungen aus allen Feldern der Kulturellen Bildung. Die Kurse der Akademie bieten Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit die Möglichkeit, ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern und frische Impulse für ihre Arbeit mitzunehmen.

Alle Kurse und Fortbildungen finden Sie auf der [Webseite der Akademie der Kulturellen Bildung](#).

Online-Umfrage zur wirtschaftlichen Lage Kreativer

Solo-Selbstständige und hybrid Erwerbstätige aus der Kultur- und Kreativwirtschaft sind ab sofort eingeladen, sich an einer Online-Umfrage zu ihrer wirtschaftlichen Situation und ihrer sozialen Absicherung zu beteiligen. Ziel der Studie ist es, über die gewonnenen Daten erstmals ein valides Bild über die wirtschaftliche und soziale Situation von Solo-Selbstständigen und hybrid Erwerbstätigen zu erhalten und auf dieser Basis konkrete Maßnahmen zur Verbesserung vorschlagen zu können.

Zur Umfrage geht es [hier](#), sie läuft **bis zum 8. März 2024**. Das Ausfüllen dauert etwa eine halbe Stunde.

Förderratgeber Medien

Mit dem digitalen Förderratgeber Medien-Förderung.de gibt es ein neues Angebot für Medienschaffende, die auf der Suche nach Finanzierungsmitteln für ihr nächstes Medienprojekt sind. Betreiber des Service sind das Media Lab Bayern, das Journalismus Lab NRW und das MIZ Babelsberg.

Der Förderratgeber ist unter www.medien-foerderung.de zu finden.

Handbuch Awareness

Das neue Handbuch Awareness von Safe The Dance ist „Das Nachschlagewerk für Veranstaltende, Kollektive, Netzwerke, Organisationen und alle, die an Veränderung interessiert sind“. Es vermittelt praxisnahes Wissen von den Grundlagen bis hin zu den Herausforderungen bei Großevents und versucht damit, bestehende Lücken zu schließen.

Unter diesem [Link](#) ist das Handbuch zu finden.

Über Klima sprechen – Das Handbuch

Häufig fehlen in Diskussionen über Klimaschutz die passenden Antworten und nur Fakten nennen reicht meist nicht aus. Denn die notwendigen Änderungen durch eine nachhaltige Transformation sind für viele nicht einfach. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, sich mit einer guten Nachhaltigkeitskommunikation zu befassen. Nur so können möglichst Alle auf dem Weg mitgenommen werden, denn: Nachhaltigkeit ist ein Team sport!

Zum Handbuch (digital und als kostenfreier Download) geht's [hier](#).

Leitfaden „Projektförderung“ inklusive Tabellen-Vorlage

Förderanträge sorgen häufig für Überforderung, gerade in kleinen Kulturorganisationen oder bei den ersten Antragstellungen. Ideen für Projekte gibt es zwar viele, doch häufig ebenso viel Frust, wenn es darum geht, Gelder dafür zu beantragen. Damit Ihre Projekte ihre volle Wirkung entfalten können und Sie immer den Überblick über die Finanzen behalten, begleitet Sie dieser Leitfaden Schritt für Schritt durch die Projektförderung. Zum Leitfaden „Projektförderung. Fördermittel wirksam beantragen und managen“ bekommen Sie außerdem eine übersichtliche Excel-Vorlage für die Erstellung von Kosten- und Finanzierungsplänen, die Sie für jedes neue Projekt wiederverwenden können.

[Hier](#) finden Sie nähere Informationen.

Digitale Transformation im Kulturbereich

Die Kulturministerkonferenz hat Handlungsempfehlungen zu Digitalität und digitaler Transformation im Kulturbereich verabschiedet. Als eine der zentralen Herausforderungen der zukünftigen Prozesse wird beispielsweise die Schaffung klar formulierter, konkreter und in Koordination mit allen Beteiligten entwickelter Digitalstrategien benannt. [Hier](#) geht's zur Empfehlung.

Im Auftrag

Stadt Gütersloh
Fachbereich Kultur

Friedrichstr. 10
33330 Gütersloh
Stadthalle, 2 OG
Tel. 05241 82-2072
Fax 05241 82-2033
E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de
Internet: www.guetersloh.de / Kulturportal-guetersloh.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Gütersloh

33330 Gütersloh

T: +49 5241 82-1

F: +49 5241 82 2033

kontakt@guetersloh.de

Redaktion: Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur

Telefon: 05241/822072, E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de

Newsletter abbestellen: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie den Link unten in der E-Mail oder lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen: andrea.wistuba@guetersloh.de oder per Telefon: 05241/82-2072.